



## NIEDERSCHRIFT

(öffentlicher Teil)

### 8. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der Wahlperiode 2023 - 2028

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.05.2024	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	22:22 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Henning Schumann - CDU Stadtpräsident		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin		Bis 22:16 Uhr - einschl. TOP 10.8
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Bach - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Kristin Blankenburg - SPD & FW		
Dr. Ulrich Brock - CDU		
Philip Brozio - SPD & FW		
Aydin Candan - SPD & FW		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Stefanie Fimm - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Jörg Haltermann - SPD & FW		
Daniel Kerlin - FDP		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Bastian Langbehn - Unabhängige Volt-PARTEI		
Julian Lange - SPD & FW		
Dr. Marek Lengen - SPD & FW		

Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender	
Jochen Mauritz - CDU	
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Renate Prüß - SPD & FW	
Jörn Puhle - SPD & FW	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	
Bernhard Simon - CDU	
Barbara Steffen - CDU	
Heike Stegemann - FDP	
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI	
Hülya Tac - CDU	
Jörn Twesten - AfD	
Tamina Vahlendieck - SPD & FW Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	
Gregor Voht - SPD & FW	
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Frank Zahn - SPD & FW	
Andreas Zander - CDU	
Jens Zimmermann - CDU	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	
Götz Gebert - Beirat für Senior:innen	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	
<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Anke Rickert - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
<b>Protokollführung</b>	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	

**Entschuldigte Mitglieder****Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Sascha Luetkens - LINKE & GAL	Entschuldigt
Oliver Marten - AfD	bis 18.00 Uhr - bis einschl. TOP 7.1
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	Entschuldigt
Markus Stappen - AfD	Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
2.1	Frage von Herrn Demmert zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.05.2024 Thema: Masterplan Schulimmobilien	<b>VO/2024/13279</b>
2.2	Frage von Herrn Demmert zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.05.2024 Thema: Bundesförderprogramm "Demokratie leben" hier: Planungstreffen des Jugendforums für die Organisation einer "Jugenddemokratiekonferenz"	<b>VO/2024/13282</b>
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2024	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Empfehlung des Werkausschusses zum Dringlichkeitsantrag von AM Frank Zahn (SPD & Freie-Wähler): Veolia Umweltservice	<b>VO/2024/13268-01</b>
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Nachfragen zur Beantwortung der Anfrage VO/2024/13005.	<b>VO/2024/13005-01</b>
6.2	Anfrage von BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO: Gesamtkosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße	<b>VO/2024/13259</b>
7	Berichte	
7.1	Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005</b>
7.1.1	CDU - Ergänzungsantrag: Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005-03</b>
7.1.2	Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005-04</b>

7.1.3	CDU - Änderungsantrag zu: Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>2023/12005-04-03</b>
7.1.4	Unabhängige Volt-PARTEI: Änderungsantrag zu 7.1 Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005-05</b>
7.2	Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen	<b>VO/2023/11778-01</b>
7.2.1	AT - CDU, Bü90/Grüne, FDP - Antrag zu: Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen	<b>3/11778-01-02-01</b>
7.2.2	Fraktion LINKE & GAL, Ergänzungsantrag zu: Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen	<b>2023/11778-01-03</b>
7.2.3	Beirat für Senior:innen zu: Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen	<b>2023/11778-01-04</b>
7.3	Bericht zum Stand der Digitalisierung in der Verwaltung	<b>VO/2023/12441-02</b>
7.4	Energie- und Wärmewende bei den Stadtwerken	<b>VO/2023/12599</b>
7.5	Statusbericht: "WC Sanierungsprogramm an Lübecker Schulen"	<b>VO/2024/13023</b>
7.6	Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"	<b>VO/2024/13024</b>
7.6.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: AT zu VO13024-02-01 Antrag zu VO/2024/13024 Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"	<b>4/13024-02-01-01</b>
7.7	Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung für den Stadtteil Kücknitz	<b>VO/2024/13139</b>
7.8	Gutachten Herreninsel	<b>VO/2024/13147</b>
7.8.1	Fraktion LINKE & GAL: Antrag zu Gutachten Herreninsel VO/2024/13147	<b>VO/2024/13147-01</b>
7.9	Schulentwicklungsplanung Förderzentren	<b>VO/2024/13171</b>
7.9.1	Fraktion LINKE & GAL zu Schulentwicklungsplanung Förderzentren	<b>VO/2024/13171-04</b>
7.9.2	Fraktion LINKE & GAL zu Schulentwicklungsplanung Förderzentren	<b>VO/2024/13171-05</b>
7.10	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2023 - 1.+2. Halbjahr	<b>VO/2024/13245</b>
7.11	Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus	<b>VO/2024/13309</b>

7.11.1	Antrag des Beirates für Senior: innen zu - Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus	<b>VO/2024/13309-01</b>
7.11.2	CDU, Bü90/Grüne, FDP - Änderungsantrag zu: Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus	<b>VO/2024/13309-02</b>
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	Vereidigung der Zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pia Steinrücke	
8.2	CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)	<b>VO/2024/13226</b>
8.3	Fraktion LINKE & GAL: Wahl eines Mitglieds in den Ausschuss für Soziales	<b>VO/2024/13260</b>
8.4	Fraktion LINKE & GAL: Wahl in den Ausschuss Schule und Sport	<b>VO/2024/13261</b>
8.4.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahlen in den Schul- und Sportausschuss	<b>VO/2024/13283</b>
8.5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege	<b>VO/2024/13284</b>
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Beirat Lübeck Digital - Verlängerung Amtszeit und Jahresbericht	<b>VO/2021/09831-04</b>
9.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄA zu VO/2021/09831-04 Beirat Lübeck Digital - Verlängerung Amtszeit und Jahresbericht	<b>2021/09831-04-01</b>
9.2	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2024 (07. - 09.06.) i. H. von 450.000,00 €	<b>VO/2024/12898</b>
9.3	Projektfreigabe und außerplanmäßige Bewilligung: Förderprojekt Lübeck VIAA - Lübecks Verkehrsmanagement wird intelligent, analytisch und agil	<b>VO/2024/13077</b>
9.4	Austausch der Anlage 2.5 der Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur	<b>VO/2024/13082</b>
9.5	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Niendorfer Mühlenweg	<b>VO/2024/13161</b>
9.6	Bebauungsplan 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - Satzungsbeschluss	<b>VO/2024/13170</b>

9.7	Vorprojekt zur Ablösung der MACH-Software: Vorbereitung der Beschaffung einer Softwarelösung wegen Kündigung der aktuellen Finanzsoftware durch die MACH AG zum Jahresende 2026	<b>VO/2024/13174</b>
9.7.1	AT zu VO/2024/13174-02 FDP, CDU und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vorprojekt zur Ablösung der MACH-Software: Vorbereitung der Beschaffung einer Softwarelösung wegen Kündigung der aktuellen Finanzsoftware durch die MACH AG zum Jahresende 2026 (VO/2024/13174)	<b>2024/13174-02-01</b>
9.8	Zustimmung zur Wiederwahl der Stadtwehrführung sowie zur Wahl/Wiederwahl von Ortswehrführungen und stellvertretenden Ortswehrführungen in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2024/13179</b>
9.9	131. Änderung des Flächennutzungsplans für den Teilbereich Geniner Ufer/ Welsbachstraße, abschließender Beschluss und Bebauungsplan 02.14.00 - Geniner Ufer/ Welsbachstraße - Satzungsbeschluss	<b>VO/2024/13181</b>
9.10	Kulturstiftung Hansestadt Lübeck (KS): Feststellung des Jahresabschlusses 2022	<b>VO/2024/13198</b>
9.11	Frauenförderung in den Gesellschaften der Hansestadt Lübeck und Ergänzung des Lübecker Public Corporate Governance Kodexes	<b>VO/2024/13203</b>
9.12	Feuerschiff Fehmarnbelt	<b>VO/2024/13272</b>
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497</b>
10.1.1	Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Überweisungsantrag der CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497-01</b>
10.1.2	Ergänzungsantrag - CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497-02</b>
10.1.3	ÄA Fraktion SPD & FW: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497-03</b>
10.2	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	<b>VO/2023/12772</b>
10.2.1	Empfehlung des Bauausschusses und des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zu dem Antrag der Fraktion Die Unabhängige Volt-PARTEI: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	<b>VO/2023/12772-01</b>

10.2.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU: AT zu Ergänzungsantrag VO/2023/12772-02 zu VO/2023/12772 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	<b>2023/12772-02-01</b>
10.3	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen	<b>VO/2023/12775</b>
10.3.1	Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen (Die Unabhängige Volt-PARTEI)	<b>VO/2023/12775-03</b>
10.4	SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten	<b>VO/2024/12903-01</b>
10.4.1	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten	<b>2024/12903-01-01</b>
10.5	Antrag BM Lothar Möller betr. Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2024/12970</b>
10.5.1	Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Soziales sowie des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag von BM Lothar Möller betr. Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende in der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2024/12970-01</b>
10.6	Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung eines dritten Frauenhauses in Lübeck	<b>VO/2024/12995</b>
10.6.1	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung eines dritten Frauenhauses in Lübeck	<b>VO/2024/12995-01</b>
10.7	Fraktion LINKE & GAL: Strategie zur Förderung von Carsharing in Lübeck	<b>VO/2024/12971</b>
10.7.1	Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Strategie zur Förderung von Carsharing in Lübeck	<b>VO/2024/12971-01</b>
10.8	Fraktion LINKE & GAL: Sicherstellung bedarfsgerechter Gesundheitsprävention an Lübecker Schulen	<b>VO/2024/13015</b>
10.8.1	Gemeinsame Empfehlung des Schul- und Sportausschusses sowie des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Sicherstellung bedarfsgerechter Gesundheitsprävention an Lübecker Schulen	<b>VO/2024/13015-01</b>
10.9	Fraktion LINKE & GAL: AT zu VO/2024/13018, Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention	<b>VO/2024/13018-02</b>

10.9.1	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL, AT zu: Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention	<b>2024/13018-01-01</b>
10.9.2	Empfehlung des Hauptausschusses und Ausschusses für Soziales zum Antrag: Fraktion LINKE & GAL, AT zu: Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention	<b>2024/13018-01-03</b>
10.10	Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung für obdachlose /von Gewalt betroffene Frauen mit psychischer Erkrankung	<b>VO/2024/13019</b>
10.10.1	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung für obdachlose /von Gewalt betroffene Frauen mit psychischer Erkrankung	<b>VO/2024/13019-01</b>
10.11	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: Raumbedarf der Verwaltung in Travemünde - Prüfauftrag	<b>VO/2024/13067</b>
10.11.1	Empfehlung des Hauptausschusses und Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP: Raumbedarf der Verwaltung in Travemünde - Prüfauftrag	<b>VO/2024/13067-01</b>
10.12	(Unabhängige Volt-PARTEI) zur Klarstellung zum Begleitausschuss Neues Buddenbrookhaus: Fortsetzung des Projektes "Buddenbrookhaus, Erweiterung, Umbau und Sanierung, Mengstraße 4+6, 23552 Lübeck	<b>VO/2024/13158</b>
10.13	BM Möller: Feuer- und Grillverbot am Brodtener Winkel (Hundestrand) in Travemünde	<b>VO/2024/13169</b>
10.14	BM Möller: Ampelanlagen an mehrspurigen Kreisverkehren	<b>VO/2024/13206</b>
10.15	Fraktion LINKE & GAL: Fahrradreparaturstationen an Schulen	<b>VO/2024/13262</b>
10.16	AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Barrierefreie Gestaltung der Straße Meesenring	<b>VO/2024/13273-01</b>
10.17	AT zu VO/2024/13274: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitbeschluss Sporthalle Falkenwiese	<b>VO/2024/13274-01</b>
10.18	AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitsbeschluss Radweg Hochschulstadtteil	<b>VO/2024/13275-01</b>
10.19	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP u. SPD&FW: Aktionsplan Istanbul Konvention - Schutz vor häuslicher Gewalt, Frauenhäuser entlasten	<b>VO/2024/13280</b>
10.20	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: AT zu VO/2024/13281 Umsetzung Haushaltsbeschluss Fahrradstraße Altstadt	<b>VO/2024/13281-01</b>
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

--	--	--

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Gäste auf der Tribüne, alle Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen und am Radio, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier im Saal, die Senatsmitglieder und Herrn Bürgermeister Lindenau.

---

Der Vorsitzende fährt wie folgt fort:

„Bitte erheben Sie sich von ihren Plätzen.“

**Am 1. April 2024 verstarb**

**Herr Bertold Möller.**

Der Verstorbene war von Mai 1986 – April 1989 Mitglied im Wohnungsausschuss und von Februar 1989 – Juni 1992 im Bauausschuss ehrenamtlich tätig.

Wir verlieren mit Herrn Bertold Möller einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vielen Dank, dass Sie sich zu Ehren des Verstorbenen von Ihren Plätzen erhoben haben“

**Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Weiterhin stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest sowie die fristgerechte Einberufung der Sitzung. Er teilt weiterhin mit, dass die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen sei.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Pressevertreter: innen und erklärt, dass der Offene Kanal die Sitzung wie immer im Radio übertragen werde.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, ihm dies mitzuteilen. Ob jemand befangen sei, entscheide im Streitfall die Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Er bittet das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung **nicht** gestattet seien.

Der Vorsitzende bittet das Publikum auf der Tribüne, während der Sitzung sowohl von Beifallsbekundungen als auch von Missfallens Bekundungen abzusehen.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende erklärt, dass er nunmehr in den organisatorischen Teil der Sitzung vor Eintritt in die Tagesordnung übergehen werde.

### **Abwesenheiten:**

Es haben sich für die heutige Sitzung folgende Bürgerschaftsmitglieder entschuldigt:

Für die Fraktionen:

Die Linke + GAL

**Herr Sascha Luetkens**

AfD-Fraktion

**Herr Stappen**

Weiterhin ist **Herr Möller** für heute entschuldigt.

Herr Merten muss die Sitzung heute bereits um 18.00 Uhr verlassen.

### **Technische Unterstützung/Livestream**

Auch diese Sitzung wird wieder live ins Internet übertragen, so dass Interessierte die Sitzung von unterwegs oder bequem am heimischen Rechner verfolgen können.

### **Abstimmungsverfahren**

Der Vorsitzende bittet alle Bürgerschaftsmitglieder darum, konzentriert abzustimmen, damit nicht einzelne Personen immer wieder zur Abstimmung aufgefordert werden müssen, da dies Zeit koste und weiterhin erklärt er, dass - sollte es bei den elektronischen Abstimmungen zu größeren Zeitverzögerungen o. ä. kommen - wieder zur Abstimmung mit Stimmkarten übergegangen werde.

Der Vorsitzende bittet darum, für die Abstimmungen vor Eintritt in die Tagesordnung weite hin die Stimmkarten zu nutzen und darum, dass die Karten während des Abstimmungsvorgangs so lange hochzuhalten seien, bis er mitteilt, dass alle Stimmen erfasst seien. Wer sich nicht melde, werde auch nicht mitgezählt

Der Vorsitzende weist erneut darauf hin, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern im Livestream ein Untertitel eingeblendet werde, der die Namen der Redner:innen und Fraktion anzeige, wenn vom Platz gesprochen werde.

Sollte vom Redepult gesprochen werden, sei die Sprechstellenkarte mitzunehmen und in die Sprechstelle am Redepult einzustecken.

Weiterhin bittet er die Bürgerschaftsmitglieder darum, sich bei den Mitarbeiter:innen des BdB kurz abzumelden, wenn geplant sei, für einen längeren Zeitraum den Bürgerschaftssaal verlassen, damit dies für die Abstimmungen vermerkt werden könne.

## Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung

### Tagesordnung:

### Dringlichkeitsvorlagen der Verwaltung:

7.11.	Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus	<b>VO/2024/13309</b>

BM Dr. Flasbarth beantragt die gemeinsame Beratung mit TOP 10.12.

***Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.***

Der Bericht kann nunmehr gemeinsam beraten werden mit TOP

10.12.	(Unabhängige Volt-PARTEI) zur Klarstellung zum Begleitausschuss Neues Buddenbrookhaus: Fortsetzung des Projektes "Buddenbrookhaus, Erweiterung, Umbau und Sanierung, Mengstraße 4+6, 23552 Lübeck	<b>VO/2024/13158</b>
	.	

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.***

### Dringlichkeitsanträge der Ausschüsse:

Es liegt nichts vor.

### Dringlichkeitsanträge der Fraktionen:

Es liegt nichts vor.

### Berichte:

7.7.	Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung für den Stadtteil Kücknitz	<b>VO/2024/13139</b>
------	--	----------------------

**Herr Zimmermann hat hierzu Redebedarf angemeldet.**

***Die Bürgerschaft stimmt dem Rederecht mehrheitlich zu.***

Der Vorsitzende erläutert:

„Die Berichte zu TOP 7.8. Gutachten Herreninsel mit der VO 2024/13147  
Sowie TOP 7.9. Schulentwicklungsplan Förderzentren mit der VO 2023/13171

wurden im Hauptausschuss im Mai zurückgestellt.

Im Ältestenrat wurde empfohlen, Vorlagen, die in den Ausschüssen vertagt wurden, in der Bürgerschaft ebenfalls zu vertagen. Dies wird dann gleich im Zusammenhang mit den Empfehlungen des Ältestenrats abgestimmt.“

Frau Schulte-Ostermann beantragt die Überweisung der Anträge zu TOP 7.9.1 und 7.9.2 gemeinsam mit dem Bericht zu TOP 7.9. in den Ausschuss für Soziales (federführend) und in den Ausschuss für Schule und Sport.

Senatorin Frank führt hierzu aus, dass der Ausschuss Schule und Sport die Federführung innehaben müsse.

Frau Schulte-Ostermann ist einverstanden.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Überweisung von TOP 7.9 sowie 7.9.1 und 7.9.2 in den Ausschuss Schule und Sport (federführend) und den Ausschuss für Soziales abstimmen:

***Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss Schule und Sport (federführend) und den Ausschuss für Soziales einstimmig zu.***

BM Siegenbrink beantragt die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 10.6, 10.9, 10.10 und 10.19.

Hierzu spricht BM Schulte-Ostermann.

Der Vorsitzende lässt über die gemeinsame Beratung abstimmen.

***Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung von TOP 10.6, 10.9, 10.10 und 10.19. einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen zu.***

Der Vorsitzende erklärt, dass die Empfehlungen aus dem Ältestenrat für alle sichtbar bereits in die Tagesordnung in ALLRIS eingearbeitet wurden.

Der Vorsitzende schlägt nunmehr vor, darüber abzustimmen, die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abzustimmen.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.***

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.***

### **Empfehlungen des Ältestenrates:**

**Der Ältestenrat empfiehlt der Bürgerschaft zur Tagesordnung am 30.05.2024 wie folgt:**

## Vorziehen von Tagesordnungspunkten

8.1.	Vereidigung der Zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pia Steinrücke	
------	---	--

*Der Ältestenrat hat einstimmig empfohlen, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 zu beraten.*

### **Beratung en bloc**

- Die Tagesordnungspunkte zu TOP 6 können en bloc zur Kenntnis genommen werden.
- 
- Die Tagesordnungspunkte zum TOP Wahlen von 8.2. bis 8.5 können en bloc beschlossen werden.

### **Gemeinsame Beratung:**

7.1.	Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005</b>
7.1.1.	CDU - Ergänzungsantrag: Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005-03</b>
	<b>Der Antrag wurde zurückgezogen</b>	
7.1.2.	Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>VO/2023/12005-04</b>
7.1.3.	CDU - Änderungsantrag zu: Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde	<b>2023/12005-04-03</b>
10.1.	CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497</b>
	<i>Lag bereits vor. Es wird die gemeinsame Beratung mit den Tagesordnungspunkten 7.1 und 10.13 (inkl. Unterpunkte empfohlen)..</i>	
10.1.1.	Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Überweisungsantrag der CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	<b>VO/2022/11497-01</b>
10.13.	BM Möller: Feuer- und Grillverbot am Brodtener Winkel (Hundestrand) in Travemünde	<b>VO/2024/13169</b>

*Der Ältestenrat hat die gemeinsame Beratung dieser Tagesordnungspunkte empfohlen.*

7.2.	Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen	<b>VO/2023/11778-01</b>
10.4.	SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten	<b>VO/2024/12903-01</b>
	<i>Lag bereits vor.</i>	
10.4.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten	<b>2024/12903-01-01</b>

*Der Ältestenrat hat die gemeinsame Beratung dieser Tagesordnungspunkte empfohlen.*

## Überweisungen in die Ausschüsse:

10.14.	BM Möller: Ampelanlagen an mehrspurigen Kreisverkehren	<b>VO/2024/13206</b>
--------	--	----------------------

*Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.*

10.15.	Fraktion LINKE & GAL: Fahrradreparaturstationen an Schulen	<b>VO/2024/13262</b>
--------	--	----------------------

*Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Schule und Sport zur abschließenden Beratung.*

10.16.	AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Barrierefreie Gestaltung der Straße Meesenring	<b>VO/2024/13273-01</b>
10.17.	AT zu VO/2024/13274: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitbeschluss Sporthalle Falkenwiese	<b>VO/2024/13274-01</b>
10.18.	AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitbeschluss Radweg Hochschulstadtteil	<b>VO/2024/13275-01</b>
10.20.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: AT zu: Umsetzung Haushaltsbeschluss Fahrradstraße Altstadt	<b>VO/2024/13281-01</b>

*Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.*

**Weiterhin empfiehlt der Ältestenrat der Bürgerschaft, Tagesordnungspunkte, die in den Ausschüssen vertagt wurden, ebenfalls zu vertagen.**

**Ende Empfehlungen Ältestenrat!!**

### **Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit **2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder** über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Es wird die Beratung der **TO-Punkte 11, und 15.1 und 15.2** im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgeschlagen.

Herr Stolzenberg beantragt, die Abstimmung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für jeden TOP einzeln vorzunehmen.

15.1.	Verkauf eines Grundstücks im Gründungsquartiers (Braunstraße)	<b>VO/2024/12899</b>
-------	---	----------------------

***Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung von TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung mehrheitlich mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit***

(bei 3 Gegenstimmen) zu.

15.2.	Verkauf eines bebauten Grundstücks im Gründungs Viertel	VO/2024/13173
-------	---	---------------

**Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung von TOP 15.2 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung mehrheitlich mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) zu.**

### Ablauf der Sitzung

- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr  
(Es wurden wieder Essen im Ratskeller bestellt).
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab **22:00 Uhr**
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

**Die Bürgerschaft ist einverstanden.**

### Verschiedenes

**Es liegt nichts vor.**

**Der Vorsitzende stellt die die Tagesordnung fest.**

## **zu 2 Einwohner:innenfragestunde**

**zu 2.1 Frage von Herrn Demmert zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.05.2024  
Thema: Masterplan Schulimmobilien  
Vorlage: VO/2024/13279**

Der Vorsitzende bittet Herrn Demmert ans Redepult und darum, seine Frage zu verlesen. Herr Demmert stellt folgende Frage, die von Senatorin Hagen beantwortet wird:

**Frage: Für welche fünf Schulstandorte wurden Bauzustandsanalysen durchgeführt?**

### **Antwort Senatorin Hagen:**

Senatorin Hagen bedankt sich für die Anfrage von Herrn Demmert und das damit verbundene Interesse am Masterplan Schulimmobilien der Hansestadt Lübeck.

Sie führt aus, dass dem diesbezüglichen Bericht entnommen werden kann, dass für eine erste Betrachtung und Hochrechnung fünf Schulstandorte einer Bauzustandsanalyse unterzogen wurden. Dabei handelt es sich um folgende Standorte:

- Astrid-Lindgren-Schule
- Gotthard-Kühl-Schule
- Maria-Montessori-Schule
- Emil-Possehl-Schule
- Friedrich-List-Schule

Zwischenzeitlich wurden weitere Schulstandorte untersucht und Vergabeverfahren für die restlichen Schulen gestartet, mit dem Ziel, Ende dieses Jahres die baufachlichen Gebäudebewertungen abschließen zu können.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 2.2 Frage von Herrn Demmert zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 30.05.2024  
Thema: Bundesförderprogramm "Demokratie leben"  
hier: Planungstreffen des Jugendforums für die Organisation einer "Jugenddemokratiekonferenz"  
Vorlage: VO/2024/13282**

Diese Frage wurde von Herrn Demmert vor der Sitzung zurückgezogen.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2024**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Die Niederschrift ist damit festgestellt.**

**zu 4 Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Der Vorsitzende führt wie folgt aus:

„Bevor wir in die eigentliche Arbeit einsteigen, möchte ich – wie jedes Mal – die Gelegenheit nutzen ein paar Worte und Gedanken zu aktuellen Themen an Sie zu richten...

In der letzten Woche am 23. Mai jährte sich zum 75. Mal die Inkraftsetzung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Dieses Jubiläum möchte ich heute noch einmal kurz im Kontext unserer Bürgerschaftssitzung würdigen und die Wichtigkeit unseres Grundgesetzes für unser Rechtssystem UND unser Arbeiten hier vor Ort, in diesem Gremium hervorheben.

Dazu möchte ich nun einen Teil der Präambel aus unserem Grundgesetz zitieren: „Im Bewusstsein SEINER Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem **vereinten Europa** dem Frieden der Welt zu dienen, hat SICH das deutsche Volk kraft SEINER verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz GEGEBEN.“

Sie hören daraus SICH, SELBST GEGEBEN und vereintes Europa..!!

Das ist der Ursprung unserer SELBSTVERWALTUNG....

die Selbstverwaltung ist als Basis unserer Demokratie anzusehen.

Sie, wir,... sind aus der Mitte der Gesellschaft gewählt.... von Nachbarn, Bekannten, Familien und Vertrauten und denen, die unserem Engagement vertrauen. Für all diese Menschen um

uns und zum Wohle der Stadt, versuchen wir hier gute Entscheidungen zu diskutieren und dann auch zu treffen.

Lassen Sie uns mit unserer Arbeit hier einen kleinen Beitrag dazu tun, dass wir alle auch in Zukunft in einer Demokratie und in Frieden und Freiheit leben können. Und die Textpassage „als gleichberechtigtes Mitglied in einem vereinten Europa“ führt uns zum Thema EUROPA Wahl am 09.Juni. Liebe Zuhörerinnen & Zuhörer, gehen Sie wählen, nutzen Sie dieses scharfe Schwert der Selbstverwaltung! Ein kleines Kreuz mit großer Wirkung!“

---

**Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Top 8.1 „Vereidigung der Zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pia Steintrücke“ an diese Stelle vorzuziehen (Ausführungen hierzu s. direkt unter TOP 8.1).**

<b>zu 5</b>	<b>Anträge / Berichte der Ausschüsse</b>
-------------	--

<b>zu 5.1</b>	<b>Empfehlung des Werkausschusses zum Dringlichkeitsantrag von AM Frank Zahn (SPD&amp;Freie-Wähler): Veolia Umweltservice Vorlage: VO/2024/13268-01</b>
---------------	---

Hierzu spricht BM Zahn und macht sich den Antrag zu eigen.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.05.2024 folgenden Beschluss zu folgendem Dringlichkeitsantrag gefasst:

Die Bürgerschaft Lübeck wird gebeten, die Firma Veolia Umweltservice Nord GmbH aufzufordern,

- In Ergänzung der vorhandenen Ausgabestellen mehr Ausgabestellen für „Gelbe Säcke“ zu schaffen,
- auf Anforderung durch Lübecker Bürger „Gelbe Säcke“ postalisch zuzusenden,
- Ausgabeautomaten in offiziellen Stellen (Stadtteilbüros, Nachbarschaftsbüros, Bibliotheken o.ä.), zu installieren.

Nach der flächendeckenden Einführung der Gelben Tonne in Lübeck, können die aufgeführten Maßnahmen evaluiert werden.

Seitens der Entsorgungsbetriebe Lübeck erfolgt der Hinweis, dass die Firma Veolia aktuell der Dienstleister, aber die Firma Reclay Systems GmbH, als gemeinsamer Vertreter der Dualen Systeme, der richtige Ansprechpartner sei.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, gemäß Beschlusstext zu beschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Punkte zu Top 6 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

**zu 6.1 Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI):  
Nachfragen zur Beantwortung der Anfrage VO/2024/13005.  
Vorlage: VO/2024/13005-01**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2 Anfrage von BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO: Gesamt- kosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße  
Vorlage: VO/2024/13259**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7 Berichte**

**zu 7.1 Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde**  
**Vorlage: VO/2023/12005**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.1, 10.1 und 10.13 (inkl. Unterpunkte) gemeinsam zu beraten.

BM Lötsch beantragt zur Geschäftsordnung eine Unterbrechung.

**Es folgt eine Unterbrechung von 16.50 bis 17.00 Uhr.**

Hierzu spricht BM Simon und ergänzt den Antrag zu Top 7.1.3 im vorletzten Satz wie folgt (unterstrichen): Die Regelungen sind umgehend nach Beschluss der Bürgerschaft **im rechtlich zulässigen Umfang** umzusetzen.

Weiterhin sprechen BM Schulte-Ostermann, BM Mauritz, BM Zahn, BM Schulte-Ostermann erneut, BM Langbehn, BM Voht, BM Stolzenberg.

Der Vorsitzende beruft den Ältestenrat ein, um den weiteren Abstimmungsverlauf zu klären.

**Ältestenrat von 17:22 bis 17:28**

Der Vorsitzende erläutert, dass der Änderungsantrag der Fraktion SPD + FW unter TOP 10.1.3 nunmehr zu TOP 7.1.3 gestellt werde, weil die CDU-Fraktion im Ältestenrat mitgeteilt habe, dass sie den Antrag zu TOP 10.1 und 10.1.2 zurückziehe.

BM Petereit erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion unter TOP 10.1.3 nunmehr wortgleich zu TOP 7.1.3 gestellt werde.

BM Lötsch erklärt, dass die Anträge zu TOP 10.1 und 10.1.2 zurückgezogen werden.

Weiterhin spricht BM Stolzenberg, der den Antrag zu TOP 7.1.4 zurückzieht. Weiterhin sprechen der Vorsitzende und BM Dr. Brock.

BM Schulte-Ostermann beantragt die Vertagung des Antrages zu TOP 7.1.3.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

<b>Abstimmungsergebnis über den Vertagungs- antrag</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Vertagungsantrag ist abgelehnt.**

Der Vorsitzende lässt nunmehr nacheinander über die Anträge zu TOP 10.1.3 (jetzt gestellt zu Top 7.1.3), 7.1.3 und 10.13 abstimmen. Die Ergebnisse sind direkt unter den Anträgen erfasst.

<b>Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme des Be- richts zu TOP 7.1</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.1.1 CDU - Ergänzungsantrag: Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde  
Vorlage: VO/2023/12005-03**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 7.1.2 Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde  
Vorlage: VO/2023/12005-04**

<b>Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme in der durch den Antrag zu TOP 7.1.3 geänderten Fassung.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.1.3 CDU - Änderungsantrag zu: Evaluierung des Maßnahmenplans für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde  
Vorlage: 2023/12005-04-03**

**Beschluss in ergänzter Fassung (fett/kursiv):**

Verwaltung und Kurbetrieb werden gebeten, die in o.g. Vorlage unter „organisatorische Maßnahmen“ saufgeführten Handlungsoptionen in erweitertem Umfang wie folgt umzusetzen:

- Ganzjährig untersagt sind:
  - Grillen und offenes Feuer
  - Zelten
  
- Gültigkeitsbereiche:
  - Kurstrand sowie Strand am Brodtner Winkel (sog. Hundestrand)
  - alle Kurgrünanlagen

Um einen eindeutigen und verständlichen Handlungsrahmen zu schaffen, sind für die betreffenden Bereiche zu den genannten Themen inhaltsgleiche Formulierungen in Form von Satzungen aufzustellen.

Die Regelungen sind umgehend nach Beschluss der Bürgerschaft **im rechtlich zulässigen Umfang** umzusetzen. Bis zur Vorlage der betreffenden Satzungen werden die Kurbetriebe gebeten, vergleichbare Anordnungen im Rahmen des Haushaltsrechts zu treffen und deren Einhaltung durch einen zu beauftragenden Wachdienst sicherzustellen.

Der vorliegende Antrag ersetzt zudem den bisherigen Antrag VO/2023/12005-02.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	18
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.1.4 Unabhängige Volt-PARTEI: Änderungsantrag zu 7.1 Maßnahmenplan für den Umgang mit Tagesgästen an stark frequentierten Tagen im Seebad Travemünde**  
**Vorlage: VO/2023/12005-05**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 7.2 Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen**  
**Vorlage: VO/2023/11778-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.4 beschlossen.

Hierzu sprechen BM Akyurt, Herr Gebert vom Beirat für Senior:innen, BM Kerlin, BM Schulte-Osternann, BM Müller, BM Prüß, Senatorin Steinrücke, BM Prüß erneut, BM Müller, BM Voht, Herr Gebert, BM Fürter und BM Müller-Lornsen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr in folgender Reihenfolge abstimmen: 7.2.3, 7.2.2, 7.2.1 und Top 10.4.

Die Ergebnisse sind direkt unter dem jeweiligen TOP aufgeführt.

**Beschluss:**

Bürgerschaftsbeschluss vom 29.06.2006 zur Fortschreibung des Armuts- und Sozialberichtes

<b>Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme zu TOP 7.2</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.2.1 AT - CDU, Bü90/Grüne, FDP - Antrag zu: Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen  
Vorlage: 3/11778-01-02-01**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das in Teil 2 des Armuts- und Sozialberichtes grundsätzlich als Strukturprinzip anerkannte ganzheitliche Konzept zur Sozialraumorientierung in Lübeck weiterzuverfolgen.

Der Bürgerschaft sind bis zur Septembersitzung konkrete Handlungsempfehlungen vorzulegen, wo im Bericht aufgezeigte Lücken oder Defizite durch konkrete personelle und/oder konsumtive Maßnahmen beseitigt werden können.

Die Maßnahmenliste ist nach Dringlichkeit sowie Effektivität zur langfristigen Überwindung struktureller Armutssituationen zu priorisieren.

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen sind aufzuzeigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.2.2 Fraktion LINKE & GAL, Ergänzungsantrag zu: Armuts- und Sozialbericht 2022  
Teil 2: Handlungsoptionen  
Vorlage: 2023/11778-01-03**

**Beschluss:**

*Ergänzungsantrag zu 2023/11778-01-02 in Verbindung mit dem Armuts- und Sozialbericht  
2022 Teil 2: Handlungsoptionen VO/2023/11778-01 (Ergänzung kursiv hervorgehoben):*

Der Bürgermeister wird beauftragt, das in Teil 2 des Armuts- und Sozialberichtes grundsätzlich als Strukturprinzip anerkannte ganzheitliche Konzept zur Sozialraumorientierung in Lübeck weiterzuverfolgen.

Der Bürgerschaft sind bis **mindestens 14 Tage vor der** zur Septembersitzung konkrete Handlungsempfehlungen vorzulegen, wo im Bericht aufgezeigte Lücken oder Defizite durch konkrete personelle und/oder konsumtive Maßnahmen beseitigt werden können.

Die Maßnahmenliste ist nach Dringlichkeit zu priorisieren.

**Die Freien Träger in den Quartieren sind in die Priorisierung der Maßnahmen einzubinden.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.2.3 Beirat für Senior:innen zu: Armuts- und Sozialbericht 2022 Teil 2: Handlungsoptionen  
Vorlage: 2023/11778-01-04**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert, aus den Ergebnissen der durch Workshops erarbeiteten Handlungsoptionen zum Armuts- und Sozialbericht den Bereich Soziale Sicherung zur beauftragen, einen Folgeworkshop durchzuführen.

Ergebnis sollte eine Liste der priorisierten Ziele für konkrete Handlungsaufgaben der Hansestadt Lübeck sein.

Der Kreis der Teilnehmenden sollte dem Kreis, der in den bereits durchgeführten Workshops zum Armuts- und Sozialbericht vertreten war, entsprechen.

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander stimmt nicht mit ab</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 7.3 Bericht zum Stand der Digitalisierung in der Verwaltung  
Vorlage: VO/2023/12441-02**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.4 Energie- und Wärmewende bei den Stadtwerken  
Vorlage: VO/2023/12599**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.5 Statusbericht: "WC Sanierungsprogramm an Lübecker Schulen"**  
**Vorlage: VO/2024/13023**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.6 Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"**  
**Vorlage: VO/2024/13024**

Hierzu sprechen BM Kerlin, BM Zimmermann, BM Bickford-Novoselac, BM Zimmermann erneut, BM Haltermann, BM Bickford-Novoselac erneut, BM Haltermann erneut. BM Haltermann beantragt zur GO eine kurze Beratungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 18.41 bis 18.42 für eine Minute unterbrochen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: AT zu VO13024-02-01 Antrag zu VO/2024/13024 Statusbericht - Erstellung "Masterplan Schulimmobilien"**  
**Vorlage: 4/13024-02-01-01**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, als Ergänzung zum ersten Zwischenbericht der Bürgerschaft vorzulegen:

1. In der Juni-Sitzung 2024 eine Priorisierung der Schul- und Sportbaumaßnahmen für die kommenden drei Jahre zur Entscheidung für den Haushaltsentwurf 2025. Die Prioritäten sind transparent inkl. der jeweiligen Kriterien und Ausprägungen darzustellen.
2. Neben den Punkten Verkehrssicherheit und Defiziten beim Arbeitsschutz (z.B. Lärm/Schallschutz) sind gesetzlich vorgegebene Raumfordernisse mit Priorität zu versehen. Interimsräume sollten möglichst so geplant werden, dass diese in der Folge für weitere Maßnahmen am selben oder anderen Standorten nutzbar sind. Für die Flächenfehlbedarfe im Umfang von rd. 30.000 m<sup>2</sup> sind hierbei solche Schulen mit Priorität zu versehen, die den größten kurzfristigen Fehlbedarf aufweisen.
3. Bis September 2024 verschiedene Optionen für die Abwägung "Dämmungsumfang vs. regenerativer Energiebedarf" bei den notwendigen Sanierungsmaßnahmen, inkl. grober Abschätzung der jeweiligen Investitionshöhen und Betriebskosten (Lebenszykluskosten). Dabei sollen auch die Optionen für denkmalgeschützte Gebäude dargestellt werden.
4. Bis September 2024 verschiedene Optionen und Maßnahmen für eine Reduzierung der Kosten sowie der Beschleunigung der Projekte für Neubau und Sanierung, inkl. grober Abschätzung der daraus folgenden Investitionshöhen.

<b>Abstimmungsergebnis BM Müller-Lornsen stimmt nicht mit ab.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**In der Zeit von 18:42 bis 19.30 Uhr erfolgt die Abendpause.**

**zu 7.7 Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung für den Stadtteil Kücknitz**  
**Vorlage: VO/2024/13139**

Hierzu sprechen BM Zimmermann, BM Puhle und BM Dr. Brock.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.8 Gutachten Herreninsel**  
**Vorlage: VO/2024/13147**

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.8.1 Fraktion LINKE & GAL: Antrag zu Gutachten Herreninsel VO/2024/13147**  
**Vorlage: VO/2024/13147-01**

Der Antrag wurde gemeinsam mit dem Bericht zu TOP 7.8 vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.9 Schulentwicklungsplanung Förderzentren**  
**Vorlage: VO/2024/13171**

Der Bericht wurde gemeinsam mit den Anträgen zu TOP 7.9.1 und 7.9.2 in den Ausschuss Schule und Sport (federführend) sowie in den Ausschuss für Soziales überwiesen.

**zu 7.9.1 Fraktion LINKE & GAL zu Schulentwicklungsplanung Förderzentren**  
**Vorlage: VO/2024/13171-04**

S. Top 7.9

**zu 7.9.2 Fraktion LINKE & GAL zu Schulentwicklungsplanung Förderzentren**  
**Vorlage: VO/2024/13171-05**

s. Top 7.9

**zu 7.10 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2023 - 1.+2. Halbjahr**  
**Vorlage: VO/2024/13245**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.11 Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus**  
**Vorlage: VO/2024/13309**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 7.11 und 10.12 beschlossen. Hierzu sprechen BM Stolzenberg (BM Stolzenberg zieht den Antrag zu TOP 10.12 zurück), BM Böhm, BM Petereit, Herr Ziemann (Bereich Recht), BM Dr. Flasbarth. BM Dr. Flasbarth gibt folgenden ergänzenden Satz zu TOP 7.11.2 zu Protokoll, der wie folgt lautet: **Der vorgeschlagene Begleitausschuss wird mit den folgenden Änderungen implementiert.**

Weiterhin teilt er mit, dass seine Fraktion den Antrag des Beirates für Senior:innen übernimmt. Weiterhin sprechen BM Müller, Herr Ziemann, BM Stolzenberg. BM Stolzenberg zieht den Antrag zu TOP 10.12 zurück.

Frau Sasse als Gleichstellungsbeauftragte erklärt, dass die Zusammensetzung des Ausschusses geschlechterparitätisch sein muss.

**Anmerkung zur Niederschrift:**

Die Notwendigkeit der geschlechterspezifischen Zusammensetzung des Ausschuss wird noch durch den Bereich Recht geprüft werden.

<b>Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme in der durch TOP 7.1.2 geänderten Fassung</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 7.11.1 Antrag des Beirates für Senior: innen zu - Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus  
Vorlage: VO/2024/13309-01**

Dieser Antrag ergänzt TOP 7.11.2, da er durch BM Dr. Flasbarth zu TOP 7.11.2 übernommen wurde (s. gesamten Antragstext unter TOP 7.11.2).

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten, die Zusammensetzung des Begleitarbeitskreises um Vertreter:innen des Beirates für Senior:innen und des Beirates für Menschen mit Behinderungen zu erweitern.

**zu 7.11.2 CDU, Bü90/Grüne, FDP - Änderungsantrag zu: Dringlichkeitsbericht: Begleitarbeitskreis Umbau Buddenbrookhaus  
Vorlage: VO/2024/13309-02**

**Beschluss in geänderter und ergänzter Fassung (fett und kursiv):**

***Der vorgeschlagene Begleitausschuss wird mit den folgenden Änderungen implementiert:***

Der Vorsitz wird von einem Mitglied des Arbeitskreises übernommen. Der bzw. die Vorsitzende erstellt die Tagesordnung (in Anlehnung der Regelungen zu den Ausschüssen).

Die Fraktionsvorsitzenden, bzw. im Verhinderungsfall einer ihrer Stellvertreter, sind Mitglieder des Arbeitskreises. Die Fraktionen können zusätzlich jeweils ein Mitglied aus dem Kulturausschuss und ein Mitglied aus dem Bauausschuss entsenden. Die entsandten Mit-

glieder des Kulturausschusses können sich durch andere Mitglieder des Kulturausschusses vertreten lassen. Entsprechendes gilt auch für die Bauausschussmitglieder.

**Der Bürgermeister wird gebeten, die Zusammensetzung des Begleitarbeitskreises um Vertreter:innen des Beirates für Senior:innen und des Beirates für Menschen mit Behinderungen zu erweitern.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	43
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

## **zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Abstimmung der Wahlen zu TOP 8.2 bis 8.5 en bloc beschlossen. BM Dr. Brock und BM Stüttgen haben an der Abstimmung nicht teilgenommen bzw. waren nicht im Saal anwesend).

### **zu 8.1 Vereidigung der Zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pia Steinrücke**

Die Vereidigung von Frau Pia Steinrücke zur zweiten Stellv. Bürgermeisterin wurde vorgezogen und bereits im Anschluss an TOP 4 beraten.

Der Vorsitzende bittet Frau Senatorin Steinrücke zur Vereidigung als zweite stellvertretende Bürgermeisterin an das Rednerpult und alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Er weist Frau Steinrücke, auf die Bedeutung des Diensteides hin, mit dem insbesondere die Treuepflicht gegenüber der Hansestadt Lübeck bekräftigt werde und bittet sie, unter Erhebung der rechten Hand, folgende Eidesformel nachzusprechen.

***Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.***

Frau Steinrücke spricht die Eidesformel unter Erhebung der rechten Hand nach.

Es erfolgen ggf. Gratulationen und im Anschluss der Vereidigung unterschreiben Frau Steinrücke und der Vorsitzende die Niederschrift über die Ablegung des Diensteides.

### **zu 8.2 CDU: Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)**

**Beschluss:**

In den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) wird als ordentliches bürgerliches Mitglied gewählt:

Jörn Halske

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.3 Fraktion LINKE & GAL: Wahl eines Mitglieds in den Ausschuss für Soziales  
Vorlage: VO/2024/13260**

**Beschluss:**

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Soziales wird

Bianca Szygula gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.4 Fraktion LINKE & GAL: Wahl in den Ausschuss Schule und Sport  
Vorlage: VO/2024/13261**

**Beschluss:**

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied für den Ausschuss Schule und Sport wird Ina-Marie Langhans gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.4.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahlen in den Schul- und Sportausschuss  
Vorlage: VO/2024/13283**

**Beschluss:**

In den Schul- und Sportausschuss wird

**Frau Vivika Gramke**

als stellv. bürgerliches Mitglied, an Stelle von Herrn Ingo Ehrlich gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege  
Vorlage: VO/2024/13284**

**Beschluss:**

In den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege wird

Frau Sophia Marie Pott

als stellv. bürgerliches Mitglied, an Stelle von Herrn Ingo Ehrlich gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 9</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 9.1</b>	<b>Beirat Lübeck Digital - Verlängerung Amtszeit und Jahresbericht</b> <b>Vorlage: VO/2021/09831-04</b>
---------------	--

Hierzu spricht der Bürgermeister. BM Petereit beantragt punktweise Abstimmung. Es sprechen BM Schulte-Ostermann und BM Dr. Flasbarth. Dr. Flasbarth gibt eine Ergänzung zum Antrag zu TOP 9.1.1 zu Protokoll, der wie folgt lautet:  
Unter Punkt 3.6 der Vorlage zu TOP 9.1 ist einzufügen: **Die Verwaltung kann Initiativen als unverzichtbare Teilnehmer festlegen.**

BM Schulte-Ostermann beantragt die Vertagung der Thematik zu TOP 9.1.

<b>Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag. BM Mauritz stimmt nicht mit ab.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Vorsitzende teilt mit, dass BM Petereit punktweise Abstimmung beantragt hat und fragt ob jemand dagegen sei.

**Die Bürgerschaft ist mit der punktweisen Abstimmung zu TOP 9.1.1 einverstanden.**

Nunmehr lässt der Vorsitzende über TOP 9.1.1 punktweise abstimmen und im Anschluss über die Vorlage zu TOP 9.1 in geänderter Fassung.

**Beschluss:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Amtszeit des Beirats „Lübeck Digital“ auf vier Jahre zu verlängern.
2. Der Jahresbericht 2023 des Beirats „Lübeck Digital“ wird zur Kenntnis genommen.

<b>Abstimmungsergebnis in der durch TOP 9.1.1 und die durch BM Dr. Flasbarth eingebrachte Ergänzung geänderter Fassung</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄÄ zu VO/2021/09831-04 Beirat Lübeck Digital - Verlängerung Amtszeit und Jahresbericht  
Vorlage: 2021/09831-04-01**

**Beschluss in ergänzter Fassung (kursiv/fett):**

1. Der Jahresbericht 2023 des Beirats „Lübeck Digital“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Amtszeit des Beirats „Lübeck Digital“ auf drei Jahre zu verlängern.
3. Für die im Anschluss an die verlängerte Amtszeit notwendige Neuausschreibung sind folgende Änderungen vorzusehen: Die Sitzungen des Beirats werden alle zwei Monate durchgeführt.
  - 3.1. Die Protokolle und Anträge der einzelnen Sitzungen des Beirats sind öffentlich einsehbar.
  - 3.2. Der Beirat wird nicht nur in laufende Planungsvorhaben eingebunden, sondern kann auch selbst zu Themen initiativ werden. Im für Digitalisierung zuständigen Ausschuss wird ein feststehender Top eingerichtet für Berichte des Beirates.
  - 3.3. Der Beirat kann auch Gäste und/oder Sachverständige zu seinen Beratungen hinzuziehen.

- 3.4. Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Chance haben, sich am Beirat zu beteiligen, wird nicht nur mit einer Pressemitteilung, sondern auch mit weiteren Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit über die Möglichkeit der Mitwirkung im Beirat informiert, bspw. über die Bürgerservicebüros und Stadtteilzentren, Aushänge und Plakate, die Auslage von Flyern sowie über Kanäle im Internet.
- 3.5. In die Gruppe der Interessenvertretungen werden 2 Plätze, entsprechend §15 GstG, für Gruppen und Initiativen aufgenommen, die sich primär im digital-gesellschaftlichen Bereich ehrenamtlich engagieren.
- 3.6. Das Auswahlverfahren für die Gruppen der Interessenvertretungen wird genauso wie das Verfahren zur Auswahl der Bürgerinnen und Bürger als Losverfahren angelegt, so dass auch hier alle interessierten Organisationen eine Chance haben, sich im Beirat zu beteiligen und ihre Perspektive einzubringen.

**Die Verwaltung kann Initiativen als unverzichtbare Teilnehmer festlegen.**

<b>Abstimmungsergebnis zu Punkt 1</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	
<b>Abstimmungsergebnis zu Punkt 2</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	43
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 in ergänzter Fassung</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	15
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.2 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2024 (07. - 09.06.)**  
**i. H. von 450.000,00 €**  
**Vorlage: VO/2024/12898**

Keine Wortmeldung

**Beschluss:**

Die Förderung der Possehl-Stiftung i. H. v. 450.000,00 € für die Durchführung des HanseKulturFestivals 2024 wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis Frau Siegenbrink nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.3 Projektfreigabe und außerplanmäßige Bewilligung: Förderprojekt Lübeck VIAA - Lübecks Verkehrsmanagement wird intelligent, analytisch und agil**  
**Vorlage: VO/2024/13077**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1)  
 Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Projekt VIAA mit einer Gesamtprojektsumme von 4.920.000 € umzusetzen. (Zuständigkeit Hauptausschuss)

2)  
 Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendige außerplanmäßige Mittelverschiebung von 1.090.000 € im Haushaltsjahr 2024 gem. § 82 Abs. 1 GO vorzunehmen sowie bereits 2024 drei Ingenieurstellen auszuschreiben und ab 2025 im Stellenplan aufzunehmen. Die fehlenden Mittel für 2024 werden aus dem Produktsachkonto (PSK) 542001.157.7852000 (Schlütuper Straße) auf dem PSK 541001.576.785300 (VIAA Verkehrsmanagement) außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. (Zuständigkeit Bürgerschaft)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	2

<b>Frau Siegenbrink nimmt nicht an der Abstimmung teil</b>	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.4 Austausch der Anlage 2.5 der Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur**  
**Vorlage: VO/2024/13082**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die bisherige Fassung der Anlage 2.5. zur Betrauung Fähre: „Konzeptbeschreibung zum Anreizsystem“ durch den anliegenden Vorschlag (Anlage 1) auszutauschen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.5 Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Niendorfer Mühlenweg**  
**Vorlage: VO/2024/13161**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Das mit einem bis zum 31.12.2046 befristeten Erbbaurecht belastete Grundstück in Lübeck, **Niendorfer Mühlenweg 15** ist vorzeitig um 80 Jahre mit den zukünftigen Erbbauberechtigten zu verlängern.
2. Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 2 v.H. des Bodenwertes (Stand 31.12.2024) von 207.460,00 EUR (= 4.149,20 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. dem Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2023 (VO-Nr. 2023/12072) ist in der Anlage 2 darstellt.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten, einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge, sind von den zukünftigen Erbbauberechtigten zu tragen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

<p><b>zu 9.6    Bebauungsplan 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - Satzungsbeschluss</b>  <b>Vorlage: VO/2024/13170</b></p>
---

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 04.12.00 - Schönböckener Straße 55 - in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entsprechend dem beiliegenden Entwurf (Anlage 6) zu berichtigen.
4. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplans ortsüblich bekannt zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.7 Vorprojekt zur Ablösung der MACH-Software: Vorbereitung der Beschaffung einer Softwarelösung wegen Kündigung der aktuellen Finanzsoftware durch die MACH AG zum Jahresende 2026  
Vorlage: VO/2024/13174**

Hierzu sprechen Bürgermeister Lindenau, BM Müller, BM Simon, BM Petereit, BM Schulte-Ostermann, BM Fürter, BM Voht, Bürgermeister Lindenau.

BM Dr. Flasbarth beantragt zur GO die Unterbrechung der Sitzung.

**Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.51 bis 21.03 Uhr.**

BM Dr. Flasbarth zieht den Antrag zu TOP 9.7.1 zurück.

Weiterhin sprechen BM Schulte-Ostermann, Bürgermeister Lindenau und BM Haltermann.

**Beschluss:**

1. Es wird ein ergebnisoffenes Vorprojekt zur Machbarkeit, Marktanalyse und Vorbereitung der Beschaffung einer neuen Softwarelösung für die zu ersetzende MACH-Software unter Federführung des Bereichs (Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS) (1.103) mit Begleitung durch ein externes Beratungsunternehmen durchgeführt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft im 4. Quartal 2024 zu den Ergebnissen des Vorprojektes zu berichten. Für die Haushaltsaufstellung 2025 ist vorab ein erster Zwischenbericht zur Haushaltsberatung vorzustellen, da die Beschaffung einer neuen Softwarelösung zwingend noch in 2025 erfolgen muss und hierfür Ressourcen bereit zu stellen sind. Die Verwendung steht unter dem Vorbehalt einer Beschlussfassung nach Abschluss des Vorprojektes.
3. Basierend auf den Erfahrungen der MACH-Einführung werden für die Vergabe, Einführung und Implementierung der neuen Softwarelösung zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich sein. Um dem großen Handlungs- und Zeitdruck gerecht werden zu können, wird die entsprechende Stellenbesetzung für mindestens 7 zusätzliche Stellen im Bereich Digitalisierung, Organisation und Strategie (DOS) und 4 Stellen im Bereich Informationstechnik (IT) erforderlich sein. Die Stellen sind haushaltsmäßig zu ordnen. Für weitere Personalbedarfe in den Bereichen werden zweckgebunden für dieses Projekt im Stellenpool zusätzlich 6 Planstellen geordnet.
4. Zur Unterbringung der personellen Ressourcen insbesondere zur Aufgabenbündelung sind zusätzliche Arbeitsplätze bzw. Büroflächen bereitzustellen, ggf. auch anzumieten.

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.7.1 AT zu VO/2024/13174-02 FDP, CDU und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Vorprojekt zur Ablösung der MACH-Software: Vorbereitung der Beschaffung einer Softwarelösung wegen Kündigung der aktuellen Finanzsoftware durch die MACH AG zum Jahresende 2026 (VO/2024/13174)  
Vorlage: 2024/13174-02-01**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 9.8 Zustimmung zur Wiederwahl der Stadtwehrführung sowie zur Wahl/Wiederwahl von Ortswehrführungen und stellvertretenden Ortswehrführungen in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2024/13179**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der Wiederwahl von Sven Klempau (Freiwillige Feuerwehr Moisling) zur Stadtwehrführung wird gem. § 15 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) zugestimmt.

Der Wahl/Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführungen bzw. stellvertretenden Ortswehrführungen wird gem. § 11 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) zugestimmt.

Zu Ortswehrführungen

Dietrich-Michael Morr	Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Wiederwahl)
Philipp Abraham	Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf-Vorrade (Neuwahl)
Daniel Andre Falk	Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)
Peer Nielsen	Freiwillige Feuerwehr Moorgarten (Neuwahl)
Oliver Teß	Freiwillige Feuerwehr Moisling (Wiederwahl)
Ralf Gutjahr	Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade (Wiederwahl)
Pascal Steffien	Freiwillige Feuerwehr Ivendorf (Neuwahl)

Zu stellvertretenden Ortswehrführungen

Roman Stödt	Freiwillige Feuerwehr Dänischburg (Wiederwahl)
Nico Grallert	Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Wiederwahl)

Mike Schuppenhauer  
Pascal Schulte  
Sebastian Blieffert

Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf-Vorrade (Neuwahl)  
Freiwillige Feuerwehr Padelügge-Buntekuh (Neuwahl)  
Freiwillige Feuerwehr Moising (Wiederwahl)

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.9 131. Änderung des Flächennutzungsplans für den Teilbereich Geniner Ufer/  
Welsbachstraße, abschließender Beschluss und  
Bebauungsplan 02.14.00 - Geniner Ufer/ Welsbachstraße - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2024/13181**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 131. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Entwurf des Bebauungsplans 02.14.00 – Geniner Ufer/ Welsbachstraße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zu den Bauleitplänen noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 131. Änderung des Flächennutzungsplans wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplans dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleich-

stellung des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.

4. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 02.14.00 – Geniner Ufer/ Welsbachstraße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 8) gebilligt.

5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung der 131. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sowie den Beschluss des Bebauungsplans durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	43
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.10 Kulturstiftung Hansestadt Lübeck (KS): Feststellung des Jahresabschlusses 2022  
Vorlage: VO/2024/13198**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1 Der Jahresabschluss 2022 der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck mit einem Jahresfehlbetrag von 898.074,53 € wird gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 Stiftungsgesetz S-H zur Kenntnis genommen.

2 Dieser Fehlbetrag wurde durch die Hansestadt Lübeck bereits unterjährig ausgeglichen.

3 Der dazugehörige Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (VO/2024/13052), der im Prüfungsausschuss am 13.03.2024 abschließend beraten wurde, wird zur Kenntnis genommen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.11 Frauenförderung in den Gesellschaften der Hansestadt Lübeck und Ergänzung des Lübecker Public Corporate Governance Kodex**  
**Vorlage: VO/2024/13203**

Hierzu spricht BM Duggen.

**Beschluss:**

Beschluss des Hauptausschusses vorbehaltlich des Beschlusses der Bürgerschaft gemäß Beschlusspunkt 3:

1. Die Muster-Geschäftsordnung für Aufsichtsräte städtischer Gesellschaften erhält in Ziffer 4.11 folgende ergänzte Fassung (Ergänzung kursiv):

„4.11 Der Aufsichtsrat kann zur Beratung einzelner Tagesordnungspunkte Sachverständige und Auskunftspersonen hinzuziehen. *Bei Personalentscheidungen und Gleichstellungsangelegenheiten soll die Gleichstellungsbeauftragte als Sachverständige gehört werden.*“

Beschlüsse der Bürgerschaft:

2. Der Lübecker Public Corporate Governance Kodex (PCGK) wird gemäß Anlage 1 ergänzt.
3. Die „Eckpunkte zur Frauenförderung in den städtischen Gesellschaften“ werden als „Eckpunkte zur Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung in den städtischen Gesellschaften“ gemäß Anlage 2 neu gefasst.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Anwendung der Eckpunkte in den städtischen Gesellschaften zu veranlassen.

<b>Abstimmungsergebnis BM Voht und BM Lötsch nehmen nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.12 Feuerschiff Fehmarnbelt**  
**Vorlage: VO/2024/13272**

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem Verein Feuerschiff für Lübeck e.V. zum Zwecke der durchgeführten Grundinstandsetzung des Feuerschiffs FEHMARNBELT eine einmalige und nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 250.000 EUR zu gewähren. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 10 Anträge der Fraktionen**

**zu 10.1 CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand  
Vorlage: VO/2022/11497**

Der Antrag wurde zurückgezogen, dafür der Antrag zu TOP 7.1.3 abgestimmt.

**zu 10.1.1 Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (federführend) und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Überweisungsantrag der CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand  
Vorlage: VO/2022/11497-01**

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrags erledigt.

**zu 10.1.2 Ergänzungsantrag - CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand  
Vorlage: VO/2022/11497-02**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 10.1.3 ÄA Fraktion SPD & FW: Neue Regelungen für den Grünstrand  
Vorlage: VO/2022/11497-03**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.1, 10.1 und 10.13 gemeinsam zu behandeln. Die Beratung s. unter TOP 7.1. Da der Antrag zu TOP 10.1 im Laufe der Sitzung zurückgezogen wurde, hat die Fraktion SPD + Freie Wähler diesen Antrag wortgleich zu TOP 7.1.3 gestellt.

**Beschluss:**

- a ) Soll geändert werden in:

Das Grillen auf dem Grünstrand in Travemünde ist im Zeitraum 01.09. bis 14.06. eines jeden Jahres auch weiterhin auf den vorhandenen, ausgewiesenen Grillflächen des Grünstrandes, der Lübecker Bevölkerung und Gästen zu ermöglichen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.2 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen  
Vorlage: VO/2023/12772**

BM Stolzenberg erklärt, dass seine Fraktion den Antrag zu TOP 10.2.2 übernimmt. Es sprechen BM Ramcke, BM Petereit, BM Stolzenberg, (BM Stolzenberg erklärt zu Protokoll, dass im Antrag zu TOP 10.2 im letzten **Absatz März 2024 in bis Ende 2024** geändert werden soll). Weiterhin sprechen BM Kerlin, BM Ramcke, BM Dr. Brock, BM Zahn und Senatorin Hagen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag zu TOP 10.2 in der durch Herrn Stolzenberg und durch Top 10.2.2 geänderten und ergänzten Fassung abstimmen:

**Beschluss in geänderter und ergänzter Fassung kursiv:**

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ *und die mögliche Gleiserweiterung zwischen HBF und Bad Schwartau* auf die Hansestadt Lübeck darzustellen.

Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

*Der Bericht soll Auskunft darüber geben, an welchen Abschnitten mit welchen Veränderungen hinsichtlich der Emissionen, Lärm- und Erschütterungsbelastungen, sowie der Zunahme des Verkehrsaufkommens zu rechnen ist. Diese Einflüsse sind unter Berücksichtigung der bestehenden und geplanten Nutzungen (bspw. Wohnbebauung auf dem Schlachthofgelände) zu analysieren, darzustellen und mit möglichen Lösungsansätzen zu beschreiben. Zusätzlich soll dargestellt werden, welche Förderungen in diesem Rahmen möglich sind. (bspw. das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes)*

Der Bericht ist bis März 2024 **bis Ende 2024** der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.

<b>Abstimmungsergebnis</b> in der durch Herrn Stolzenberg und durch Top 10.2.2 geänderten und ergänzten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.2.1 Empfehlung des Bauausschusses und des Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" zu dem Antrag der Fraktion Die Unabhängige Volt-PARTEI: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen**  
Vorlage: VO/2023/12772-01

**Beschluss:**

**Antrag:**

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ auf die Hansestadt Lübeck darzustellen. Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

Der Bericht ist bis März 2024 der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.02.2024 mit dem Antrag unter TOP 4.2 befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

Der Vorsitzende fragt AM Lamaack, ob nur der erste Absatz beschlossen werden könne.  
AM Lamaack stimmt zu.

Geänderter Antrag:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ auf die Hansestadt Lübeck darzustellen. Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ hat sich in seiner Sitzung am 11.03.2024 mit dem Antrag unter TOP 6.1 befasst:**

Die Vorsitzende beantragt, den Antrag ohne Votum an die Bürgerschaft zurückzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 14 Stimmen

Bei der Abstimmung waren nur 14 Ausschussmitglieder anwesend.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt einstimmig dafür, den Antrag ohne Votum weiterzugeben.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.2.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU: AT zu Ergänzungsantrag VO/2023/12772-02 zu VO/2023/12772 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen  
Vorlage: 2023/12772-02-01**

Dieser Ergänzungsantrag wurde von der Fraktion UVP übernommen. Abstimmungsergebnis über den Antrag in der ergänzten und geänderten Fassung s. unter Top 10.2.

**Beschluss:**

Der Antrag wird durch die kursiv abgebildeten Abschnitte ergänzt:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen der Hinterlandanbindung der FFBQ *und die mögliche Gleiserweiterung zwischen HBF und Bad Schwartau* auf die Hansestadt Lübeck darzustellen.

Dabei sind die stadträumlichen Auswirkungen entlang der Bahntrasse fokussiert in den Blick zu nehmen und den sich ankündigenden Verfestigungen von Barrieren langfristige Chancen zur Stadtentwicklung gegenüber zu stellen.

*Der Bericht soll Auskunft darüber geben, an welchen Abschnitten mit welchen Veränderungen hinsichtlich der Emissionen, Lärm- und Erschütterungsbelastungen, sowie der Zunahme des Verkehrsaufkommens zu rechnen ist. Diese Einflüsse sind unter Berücksichtigung der bestehenden und geplanten Nutzungen (bspw. Wohnbebauung auf dem Schlachthofgelände) zu analysieren, darzustellen und mit möglichen Lösungsansätzen zu beschreiben. Zusätzlich soll dargestellt werden, welche Förderungen in diesem Rahmen möglich sind. (bspw. das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes)*

Der Bericht ist bis März 2024 der Bürgerschaft vorzulegen. Dabei ist auch anzugeben, inwieweit und bis zu welchen Zeitpunkten eine aktive Mitwirkung der Stadt als Betroffene im Rahmen übergeordneter Planungen möglich ist. Insbesondere auch, inwieweit Einflussnahmen auf den geplanten Verzicht der direkten Anbindung an die Orte entlang der Lübecker Bucht (Bäderbahn) noch möglich wären.

**zu 10.3 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen  
Vorlage: VO/2023/12775**

Hierzu sprechen BM Stolzenberg, BM Dr. Brock, BM Petereit und BM Stolzenberg.

**Beschluss:**

Das Grundstück des ehem. Krankenhausgeländes auf dem Priwall mit den darauf stehenden Gebäuden soll auf die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH übertragen werden, damit diese die dortigen Gebäude zu preisgünstigen Wohnungen entsprechend den Vorgaben der Stadtverwaltung umbauen kann. Diese Übertragung sollte als Kapitalerhöhung durch Sacheinlage bei der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH erfolgen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	43
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.3.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag: Ehem. Priwall-Krankenhausgelände der Grundstücks-Gesellschaft Trave übertragen (Die Unabhängige Volt-PARTEI)  
Vorlage: VO/2023/12775-03**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft hat am 30.11.23 den u. a. Antrag an den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“, den Ausschuss für Soziales und den Hauptausschuss (federführend) mit anschließend erneuter Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

**Antrag:**

*Das Grundstück des ehem. Krankenhausgeländes auf dem Priwall mit den darauf stehenden Gebäuden soll auf die Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH übertragen werden, damit diese die dortigen Gebäude zu preisgünstigen Wohnungen entsprechend den Vorgaben der Stadtverwaltung umbauen kann. Diese Übertragung sollte als Kapitalerhöhung durch Sacheinlage bei der Grundstücks-Gesellschaft Trave mbH erfolgen.*

Der **Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“** hat sich in seiner Sitzung am 12.02.24 mit dem Antrag befasst und wie folgende Empfehlung abgegeben:

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen. (1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der **Ausschuss für Soziales** hat sich in seiner Sitzung am 05.03.24 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung abgegeben:

Der Ausschuss für Soziales empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen. (2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der **Hauptausschuss** hat sich anschließend in seiner Sitzung am 26.03.24 mit dem Überweisungsauftrag wie folgt befasst:

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag abzulehnen.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.4 SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten  
Vorlage: VO/2024/12903-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 7.2 beschlossen.

**Beschluss:**

Die Fraktionen SPD & FW, Linke & GAL sehen die Notwendigkeit, die Sozialraumorientierung in Lübeck konzeptionell weiter auszubauen und als grundsätzliches Strukturprinzip für soziale Dienstleistungen einzuführen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur quartiersbezogenen Ausrichtung und Organisation der Angebote des Fachbereichs 2 zu erarbeiten. Bestehende Konzepte und Prozesse des Fachbereiches, wie z.B. „Wohnen und Leben im Alter“ sollen dabei eingebunden und im Sinne einer konsequenten quartiersbezogenen Ausrichtung weiterentwickelt werden.

Dabei sollen alle relevanten Akteur:innen inkl. Politik und Adressat:innen aktiv eingebunden werden sowie Schnittstellen zu bereits bestehenden Planungsprozessen, vor allem aus dem Fachbereich 4, berücksichtigt werden.

Ziel ist eine Weiterentwicklung zu einem umfassenden und integrierten Konzept einer quartiersbezogenen und lebensweltorientierten Ausrichtung der Angebote unter Einbeziehung der Sozialplanung, der Kinder- und Jugendhilfeplanung sowie der Kulturentwicklungsplanung.

Folgende Fragestellungen sind besonders zu berücksichtigen:

Welche Angebote/Hilfen werden bereits stadtteilbezogen organisiert und welche Erfahrungen gibt es bezüglich der Wirksamkeit?

Welche Angebote/Hilfen sollten zentral bleiben und ggfs. in Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf ausstrahlen bzw. zeitweise angeboten werden?

Welche Angebote/Hilfen sollten konsequent und standardmäßig in die Stadtteile verlagert werden, um auch fallübergreifend die Lebensbedingungen positiv beeinflussen zu können?

Wo gibt es Lücken in den bedarfsgerechten Angeboten z.B. Angebote für Menschen mit Behinderung, Senior:innen etc., die neu geschaffen werden müssen?

In welcher Zeitschiene können Planung und Umsetzung erfolgen?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.4.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag SPD & FW, Linke & GAL: AT Quartiere stärken - Lebenswelten gestalten  
Vorlage: 2024/12903-01-01**

**Beschluss:**

Der Ausschuss hat sich mehrfach mit dem Antrag befasst und nunmehr eine Entscheidung nach Vorlage des „Armut- und Sozialberichtes Teil 2 – Handlungsoptionen“ abschließend

getroffen. In der Sitzung vom 07.05.2024 wurde mehrheitlich entscheiden, den Antrag abzulehnen.

Es erfolgte eine gemeinsame Befassung mit VO 2024/11778-01 und VO 2024/117788-01-01 in der o.g. Sitzung nach dem der Armuts- und Sozialbericht (VO 11778-01) vorgestellt wurde.

Der Ausschuss für Soziales empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abzulehnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.5 Antrag BM Lothar Möller betr. Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2024/12970**

BM Fürter beantragt die Vertagung des Antrags. Hierzu spricht BM Müller.

<b>Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag von BM Fürter</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	23
	Nein-Stimmen	22
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Antrag ist vertagt.**

**zu 10.5.1 Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Soziales sowie des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag von BM Lothar Möller betr. Einführung einer Bezahlkarte für Asylsuchende in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2024/12970-01**

**Vertagt mit TOP 10.5.**

**zu 10.6 Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung eines dritten Frauenhauses in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2024/12995**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.6,10.9, 10.10 und 10.19 gemeinsam zu beraten. Hierzu sprechen BM Siegenbrink, BM Müller, BM Schulte-Ostermann, BM Pruß, BM Akyurt, BM Schulte-Ostermann zieht den Antrag zu TOP 10.10 zurück.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Lübecker Bürgerschaft in enger Abstimmung mit den Mitarbeitenden der bestehenden Frauenhäuser, ein geeignetes Grundstück oder eine bereits bestehende Immobilie vorzuschlagen, um einen Träger für ein drittes Frauenhaus mit mindestens 15 Plätzen zu finden.

2. Darüber hinaus wird der Bürgermeister beauftragt, die entstehenden Realisierungs- und Folgekosten für ein drittes Frauenhaus mit mindestens 15 Plätzen in den städtischen Haushalt mit aufzunehmen und entsprechende Gespräche zur Teilfinanzierung (Personalkosten) durch das Land aufzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	42
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.6.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung eines dritten Frauenhauses in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2024/12995-01**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales hat sich in der Sitzung vom 07.05.2024 mit dem Antrag befasst und diesen mehrheitlich abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.7 Fraktion LINKE & GAL: Strategie zur Förderung von Carsharing in Lübeck  
Vorlage: VO/2024/12971**

Es sprechen BM Schulte-Ostermann und BM Lötsch und beantragen die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses (s. direkt unter TOP 10.7.1)

**Beschluss in der geänderten Fassung des Bauausschusses:**

**Strategie zur Förderung von Carsharing in der Hansestadt Lübeck**

**Die Hansestadt Lübeck prüft entwirft bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2024 ein Konzept zur die zielgerichtete Förderung von Carsharing Angeboten als eine gemeinwohlorientierte individuelle Mobilitätsform und Alternative zum eigenen Pkw.**

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Lübecker Anbietern StattAuto eG von Carsharing-Angeboten soll hierbei folgendes berücksichtigt werden:

- Förderung des Ausbaus von Carsharing durch die Ausweisung von Carsharing-Parkplätzen und Carsharing Stationen in den Quartieren (insbesondere rund um die Altstadt) in Absprache mit dem Anbieter StattAuto eG den Anbietenden von Carsharing-Angeboten
  - Mehr Carsharing Stationen in Kombination mit Lastenrädern zum Ausleihen
  - Einbindung von StattAuto eG der Anbietenden von Carsharing-Angeboten in die Bedarfsplanung für die Aufstellung und den Ausbau von E-Ladesäulen u.a. durch KWL und Stadtwerke. Mit einem wachsenden Angebot von StattAuto Carsharing wächst auch der Bedarf an Lademöglichkeiten, da die Automobilflotte sukzessive auf E-Mobilität umgestellt wird.
  - Informations- und Öffentlichkeitskampagne zur Nutzung von Carsharing im Zuge einer Mobilitätsberatung durch die Hansestadt Lübeck, z. B. regelmäßig bei Stadtteilkonferenzen, auf Wochenmärkten etc.
  - Prüfung einer Aufnahme von StattAuto Carsharing-Stellplätzen und „free floating“ StattAutos Carsharing in der Smart City Plattform
  - Konzepterstellung bis Juni 2024 für die Einführung eines Pilotprojekts, bei dem Probepakete vergeben werden, wie in der Vorlage Eckpunktepapier Parken in Lübeck vorgeschlagen wird: Monatskarte + Carsharing + Leih-E-Bike gegen Autoschlüssel.  
Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sollen ebenfalls bis Juni 2024 dargestellt werden, um sie im Haushalt 2025 berücksichtigen zu können.  
Das Pilotprojekt soll über ein Jahr laufen und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Nach einer Evaluierung soll darüber entschieden werden, ob es sinnvoll ist, das Angebot fest zu verankern oder zu variieren.
- Kostenbezifferung für die Einführung einer Personalstelle für Mobilitätsberatung

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis In der geänderten Fas- sung des Bauaus- schusses</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.7.1 Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion LINKE & GAL:  
Strategie zur Förderung von Carsharing in Lübeck  
Vorlage: VO/2024/12971-01**

**Beschluss:**

**Antrag der Fraktion LINKE & GAL (VO/2024/12971):**

**Strategie zur Förderung von Carsharing in der Hansestadt Lübeck**

**Die Hansestadt Lübeck entwirft bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2024 ein Konzept zur zielgerichteten Förderung von Carsharing Angeboten als eine gemeinwohlorientierte individuelle Mobilitätsform und Alternative zum eigenen Pkw.**

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Lübecker Anbieter StattAuto eG soll hierbei folgendes berücksichtigt werden:

- Förderung des Ausbaus von Carsharing durch die Ausweisung von Carsharing-Parkplätzen und Carsharing Stationen in den Quartieren (insbesondere rund um die Altstadt) in Absprache mit dem Anbieter StattAuto eG
- Mehr Carsharing Stationen in Kombination mit Lastenrädern zum Ausleihen
- Einbindung von StattAuto eG in die Bedarfsplanung für die Aufstellung und den Ausbau von E-Ladesäulen u.a. durch KWL und Stadtwerke.  
Mit einem wachsenden Angebot von StattAuto wächst auch der Bedarf an Lademöglichkeiten, da die Automobilflotte sukzessive auf E-Mobilität umgestellt wird.
- Informations- und Öffentlichkeitskampagne zur Nutzung von Carsharing im Zuge einer Mobilitätsberatung durch die Hansestadt Lübeck, z.B. regelmäßig bei Stadtteilkonferenzen, auf Wochenmärkten etc.
- Prüfung einer Aufnahme von StattAuto Stellplätzen und „free floating“ StattAutos in der Smart City Plattform
- Konzepterstellung bis Juni 2024 für die Einführung eines Pilotprojekts, bei dem Probepakete vergeben werden, wie in der Vorlage Eckpunktepapier Parken in Lübeck vorgeschlagen wird: Monatskarte + Carsharing + Leih-E-Bike gegen Autoschlüssel.  
Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sollen ebenfalls bis Juni 2024 dargestellt werden, um sie im Haushalt 2025 berücksichtigen zu können.

Das Pilotprojekt soll über ein Jahr laufen und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Nach einer Evaluierung soll darüber entschieden werden, ob es sinnvoll ist, das Angebot fest zu verankern oder zu variieren.

- Kostenbeifferung für die Einführung einer Personalstelle für Mobilitätsberatung

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.03.2024 unter TOP 4.2 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag, den Antrag als Prüfantrag zu beschließen und anbieteroffen zu gestalten.

Geänderter Antrag:

### **Strategie zur Förderung von Carsharing in der Hansestadt Lübeck**

**Die Hansestadt Lübeck prüft entwirft bis zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2024 ein Konzept zur die zielgerichtete Förderung von Carsharing Angeboten als eine gemeinwohlorientierte individuelle Mobilitätsform und Alternative zum eigenen Pkw.**

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Lübecker Anbietern ~~StattAuto eG~~ von Carsharing-Angeboten soll hierbei folgendes berücksichtigt werden:

- Förderung des Ausbaus von Carsharing durch die Ausweisung von Carsharing-Parkplätzen und Carsharing Stationen in den Quartieren (insbesondere rund um die Altstadt) in Absprache mit dem Anbieter ~~StattAuto eG~~ den Anbietenden von Carsharing-Angeboten
- Mehr Carsharing Stationen in Kombination mit Lastenrädern zum Ausleihen
- Einbindung von ~~StattAuto eG~~ der Anbietenden von Carsharing-Angeboten in die Bedarfsplanung für die Aufstellung und den Ausbau von E-Ladesäulen u.a. durch KWL und Stadtwerke. Mit einem wachsenden Angebot von ~~StattAuto~~ Carsharing wächst auch der Bedarf an Lademöglichkeiten, da die Automobilflotte sukzessive auf E-Mobilität umgestellt wird.
- Informations- und Öffentlichkeitskampagne zur Nutzung von Carsharing im Zuge einer Mobilitätsberatung durch die Hansestadt Lübeck, z. B. regelmäßig bei Stadtteilkonferenzen, auf Wochenmärkten etc.
- Prüfung einer Aufnahme von ~~StattAuto~~ Carsharing-Stellplätzen und „free floating“ ~~StattAutos~~ Carsharing in der Smart City Plattform
- Konzepterstellung bis Juni 2024 für die Einführung eines Pilotprojekts, bei dem Probepakete vergeben werden, wie in der Vorlage Eckpunktepapier Parken in Lübeck vorgeschlagen wird: Monatskarte + Carsharing + Leih-E-Bike gegen Autoschlüssel. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sollen ebenfalls bis Juni 2024 dargestellt werden, um sie im Haushalt 2025 berücksichtigen zu können. Das Pilotprojekt soll über ein Jahr laufen und öffentlichkeitswirksam begleitet werden. Nach einer Evaluierung soll darüber entschieden werden, ob es sinnvoll ist, das Angebot fest zu verankern oder zu variieren.
- Kostenbeifferung für die Einführung einer Personalstelle für Mobilitätsberatung

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß dem geänderten Antrag zu beschließen.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.8 Fraktion LINKE & GAL: Sicherstellung bedarfsgerechter Gesundheitsprävention an Lübecker Schulen  
Vorlage: VO/2024/13015**

Hierzu spricht BM Schulte-Ostermann. BM Kerlin beantragt die Abstimmung in der Fassung des Ausschusses Schule und Sport und Ausschuss für Soziales (s. TOP 10.8.1)

**Beschluss in der geänderten Fassung des Ausschusses Schule und Sport. Der Ausschuss für Soziales hat kein Votum abgegeben.**

***„Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, den Lübecker Schulen und den Jugendeinrichtungen den Bedarf an zusätzlichen Angeboten der Drogensuchtprävention, der Gesundheitsförderung sowie einer Stärkung der psychischen Resilienz an Lübecker Schulen zu ermitteln und die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen und damit verbundenen Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu benennen sowie notwendige Beschlussvorschläge für die Kommunalpolitik zur Deckung der identifizierten Bedarfe für die Lübecker Schulen und Jugendeinrichtungen auf den Weg zu bringen.***

***Der aktuelle Stand der Angebote wird in der Mai-Sitzung des Schul- und Sportausschusses berichtet.“***

<b>Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung des Ausschusses Schule und Sport</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.8.1 Gemeinsame Empfehlung des Schul- und Sportausschusses sowie des Aus-**

**schusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Sicherstellung bedarfsgerechter Gesundheitsprävention an Lübecker Schulen  
Vorlage: VO/2024/13015-01**

**Beschluss:**

Der Schul- und Sportausschuss hat sich in der Sitzung vom 21.03.2024 mit dem Antrag befasst. Der Ausschuss hat sich mehrheitlich für den nachfolgenden geänderten Beschluss ausgesprochen und empfiehlt der Bürgerschaft so zu beschließen:

**„Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, den Lübecker Schulen und den Jugendeinrichtungen den Bedarf an zusätzlichen Angeboten der Drogensuchtprävention, der Gesundheitsförderung sowie einer Stärkung der psychischen Resilienz an Lübecker Schulen zu ermitteln und die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen und damit verbundenen Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu benennen sowie notwendige Beschlussvorschläge für die Kommunalpolitik zur Deckung der identifizierten Bedarfe für die Lübecker Schulen und Jugendeinrichtungen auf den Weg zu bringen.**

**Der aktuelle Stand der Angebote wird in der Mai-Sitzung des Schul- und Sportausschusses berichtet.“**

Der Schul- und Sportausschuss hat mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich dem geänderten Antrag zugestimmt und empfiehlt der Bürgerschaft so zu beschließen.

Der Ausschuss für Soziales hat sich in der Sitzung vom 07.05.2024 mit dem Antrag befasst. In der Sitzung wurde der geänderte Beschluss aus dem Schul- und Sportausschuss von der Vorsitzenden verlesen und es wurde einstimmig der Antrag ohne Votum an die Bürgerschaft zurückgegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9 Fraktion LINKE & GAL: AT zu VO/2024/13018, Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention  
Vorlage: VO/2024/13018-02**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.6, 10.9, 10.10 und 10.19 gemeinsam zu beraten.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister lädt zu einem Arbeitskreis ein, um über konkrete Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung häuslicher Gewalt zu beraten und notwendige Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen auf den Weg zu bringen.

An dem Arbeitskreis sollen möglichst Mitarbeitende aller tangierenden Fachbereiche, Frauenbüro, Vertreter\*innen demokratischer Fraktionen, der Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser, Lambda::Nord, einschlägige Männerberatungsstellen und Kinderschutzorganisationen teilnehmen.

Erste Maßnahmen sollen bis zur Haushaltssitzung im September 2024 identifiziert werden.

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL, AT zu: Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention**  
**Vorlage: 2024/13018-01-01**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales hat sich in der Sitzung vom 07.05.2024 mit dem Antrag befasst und diesen mehrheitlich abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9.2 Empfehlung des Hauptausschusses und Ausschusses für Soziales zum Antrag: Fraktion LINKE & GAL, AT zu: Lübeck bekennt sich zu Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention**  
**Vorlage: 2024/13018-01-03**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft hat am 29.02.2024 den o. g. Antrag VO/2024/13018-01 an den Ausschuss für Soziales und den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

**Antrag:**

Der Bürgermeister lädt zu einem Arbeitskreis ein, um über konkrete Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zu beraten und notwendige Maßnahmen auch zur Bewältigung der Folgen von Gewalt gegen Frauen und ggf. mit betroffener Kinder auf den Weg zu bringen.

An dem Arbeitskreis sollen möglichst Mitarbeitende aller tangierenden Fachbereiche, Frauenbüro, Vertreter\*innen demokratischer Fraktionen, der Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser teilnehmen.

Erste Maßnahmen sollen bis zur Haushaltssitzung im September 2024 identifiziert werden.

Der **Ausschuss für Soziales** hat sich am 07.05.2024 mit dem Überweisungsantrag befasst:

Er empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Der **Hauptausschuss** hat sich am 28.05.2024 mit dem Überweisungsauftrag befasst:

Er empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.10 Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung für obdachlose /von Gewalt betroffene Frauen mit psychischer Erkrankung  
Vorlage: VO/2024/13019**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.6,10.9, 10.10 und 10.19 gemeinsam zu beraten. Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen.

**zu 10.10.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion LINKE & GAL: Einrichtung für obdachlose /von Gewalt betroffene Frauen mit psychischer Erkrankung  
Vorlage: VO/2024/13019-01**

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrags erledigt.

**zu 10.11 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: Raumbedarf der Verwaltung in Travemünde - Prüfauftrag  
Vorlage: VO/2024/13067**

Aus der Bürgerschaft wird Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses beantragt:

**Beschluss in geänderter Fassung des Bauausschusses (ein Wort – städtische - gestrichen).**

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgenden Prüfauftrag umzusetzen und im Hauptausschuss dazu zu berichten und im Schul- und Sportausschuss diesen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes wird die Stadtschule in Travemünde mittelfristig einen erhöhten Raumbedarf haben. Derzeit werden Räume der Schule durch Einheiten der Stadtverwaltung (Kurbetrieb / Ordnungsamt) belegt. Um hier mittelfristig dem Raumbedarf der Schule gerecht werden zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, für die derzeit in der Schule untergebrachten Verwaltungseinheiten einen neuen Standort zu finden. Dabei sollen folgende Standorte unter den Gesichtspunkten des Bedarfs der Verwaltung (Front- oder Backoffice), des Flächenbedarfs, der zeitlichen Verfügbarkeit und einer möglichen Finanzierung geprüft werden:

- Hafensbahnhof Travemünde
- Neubau hinter dem Servicecenter der Stadtwerke mobil in der Vorderreihe 12b
- Alternativ bitte auch andere **städtische** Liegenschaften in Travemünde einbeziehen.

<b>Abstimmungsergebnis In der geänderten Fassung des Bauausschusses</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.11.1 Empfehlung des Hauptausschusses und Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP: Raumbedarf der Verwaltung in Travemünde - Prüfauftrag  
Vorlage: VO/2024/13067-01**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft hat am 28.03.24 den o. g. interfraktionellen Antrag VO/2024/13067 an den Bau- und Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgenden Prüfauftrag umzusetzen und im Hauptausschuss dazu zu berichten und im Schul- und Sportausschuss diesen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes wird die Stadtschule in Travemünde mittelfristig einen erhöhten Raumbedarf haben. Derzeit werden Räume der Schule durch Einheiten der Stadtverwaltung (Kurbetrieb / Ordnungsamt) belegt. Um hier mittelfristig dem Raumbedarf der Schule gerecht werden zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, für die derzeit in der Schule untergebrachten Verwaltungseinheiten einen neuen Standort zu finden.

Dabei sollen folgende Standorte unter den Gesichtspunkten des Bedarfs der Verwaltung (Front- oder Backoffice), des Flächenbedarfs, der zeitlichen Verfügbarkeit und einer möglichen Finanzierung geprüft werden:

- Hafengebäude Travemünde
- Neubau hinter dem Servicecenter der Stadtwerke mobil in der Vorderreihe 12b
- Alternativ bitte auch andere städtische Liegenschaften in Travemünde einbeziehen.

Der **Bauausschuss** hat sich am 06.05.24 mit dem Überweisungsauftrag befasst:

Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme des Antrages mit der Änderung, dass das Wort „städtische“ im dritten Spiegelstrich des Antrags gestrichen wird.

Der **Hauptausschuss** hat sich am 14.05.24 mit dem Überweisungsauftrag befasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme des Antrages mit der Änderung, dass das Wort „städtische“ im dritten Spiegelstrich des Antrags gestrichen wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.12 (Unabhängige Volt-PARTEI) zur Klarstellung zum Begleitausschuss Neues Buddenbrookhaus: Fortsetzung des Projektes "Buddenbrookhaus, Erweiterung, Umbau und Sanierung, Mengstraße 4+6, 23552 Lübeck  
Vorlage: VO/2024/13158**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Top 7.11 gemeinsam mit TOP 10.12 zu beraten. Beratung s. unter Top 7.11. Der Antrag wurde im Laufe der gemeinsamen Beratung durch BM Stolzenberg zurückgezogen.

**zu 10.13 BM Möller: Feuer- und Grillverbot am Brodtener Winkel (Hundestrand) in Travemünde**  
**Vorlage: VO/2024/13169**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.1, 10.1 und 10.13 gemeinsam zu behandeln. Die Beratung s. unter TOP 7.1.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, bis zum Juni des laufenden Jahres Eckpunkte für ein Konzept mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation am Brodtener Winkel (Hundestrand) in Travemünde vorzulegen.

Die Situation ist in der laufenden Saison erneut dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Strandstück am Brodtener Winkel (Hundestrand) in Travemünde zuletzt häufiger Gruppen dadurch auffallen,

- dass gegrillt wird und / oder Feuerstellen errichtet werden,
- dabei anfallender Müll einfach liegen gelassen wird,
- Strandbesucher mit ihren Hunden angepöbelt und bedroht werden,

dem ist entgegenzuwirken.

Der Bürgermeister wird aufgefordert,

an der Aufstellung des Konzeptes mindestens den Kurbetrieb, das Ordnungsamt und das Polizeirevier Travemünde zu beteiligen;

zu prüfen, ob die Ausweisung des Strandstück am Brodtener Winkel in Travemünde als städtische Parkanlage geeignet ist, eine Rechtsgrundlage zu schaffen, auf der den beschriebenen Missständen wirksam abgeholfen werden kann;

zu prüfen, ob im Zusammenhang damit auch die bestehende Strandsatzung anzupassen ist.

Besonderes Augenmerk soll dabei darauf gerichtet werden, dass

- a) auf dem gesamten Strandstück am Brodtener Winkel (Hundestrand) das Grillen untersagt wird;
- b) dass das Zurücklassen von Müll und / oder Gegenständen der unter b) bezeichneten Art verboten wird und mit Bußgeldern belegt wird;
- c) Zuwiderhandlungen gegen a) bis c) als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern belegt werden, die dann auch ab dem erstmaligen Verstoß verhängt werden sollen.

Der Bürgermeister möge der Bürgerschaft bis zur Juni-Sitzung ein Konzept zumindest mit diesen wesentlichen Eckpunkten und entsprechende Satzungs- oder Satzungsänderungsentwürfe entgegenbringen.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	43
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.14 BM Möller: Ampelanlagen an mehrspurigen Kreisverkehren**  
**Vorlage: VO/2024/13206**

Der Antrag wurde zur abschließenden Beratung in den Bauausschuss überwiesen.

**zu 10.15 Fraktion LINKE & GAL: Fahrradreparaturstationen an Schulen**  
**Vorlage: VO/2024/13262**

Der Antrag wurde zur abschließenden Beratung in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Schule und Sport überwiesen.

**zu 10.16 AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Barrierefreie Gestaltung der Straße Meesenring**  
**Vorlage: VO/2024/13273-01**

Der Antrag wurde in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.17 AT zu VO/2024/13274: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitbeschluss Sporthalle Falkenwiese**  
**Vorlage: VO/2024/13274-01**

Der Antrag wurde in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.18 AT zu VO/2024/13273: CDU, Grüne, FDP: Umsetzung Haushalts-Begleitsbeschluss Radweg Hochschulstadtteil**  
**Vorlage: VO/2024/13275-01**

Der Antrag wurde in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.19 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP u. SPD&FW: Aktionsplan Istanbul Konvention - Schutz vor häuslicher Gewalt, Frauenhäuser entlasten  
Vorlage: VO/2024/13280**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.6, 10.9, 10.10 und 10.19 gemeinsam zu beraten.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Juni-Sitzung der Bürgerschaft folgende Optionen auf Umsetzbarkeit zu prüfen, sowie die erforderlichen Finanzmittel zu benennen, um Frauen in Lübeck, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, umfassender und schneller zu unterstützen und bestehende Schutzlücken zu schließen:
  - a) schnellere Vermittlungen von Wohnungen für Frauen, denen bereits ein Auszug aus dem Frauenhaus möglich wäre,
  - b) Einrichtung mindestens einer Schutzwohnung als Notmaßnahme für jene Lübecker Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und für die kein Platz zur Aufnahme in einem Frauenhaus kurzfristig verfügbar ist und
  - c) verbesserte und zuverlässige telefonische Erreichbarkeit der Ausländerbehörde, des Jobcenters und der Sozialen Sicherung für Frauenhäuser
  
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul Konvention in Lübeck zu entwickeln und der Bürgerschaft zur Entscheidung vorzulegen. Hierbei ist auf die Bestandserfassung der vorhandenen präventiven und interventiven Angebote zur geschlechtsspezifischen Gewalt in der Stadt durch das Frauenbüro und dort sichtbar gewordene Lücken aufzubauen. Nun müssen daraus die konkreten Handlungsschritte entwickelt werden. Zudem ist Fachexpertise einzubeziehen und vorhandene Angebote vorrangig darauf zu prüfen, ob eine Erweiterung bzw. Umschichtung sinnvoller ist, als neue Angebote zu schaffen. Der Aktionsplan soll Aussagen zur zeitlichen Umsetzbarkeit, Kosten und auch zur Zuständigkeit (Bund, Länder, Kommunen) enthalten.

Folgende Punkte sind bei der Erstellung des Aktionsplanes insbesondere zu berücksichtigen:

- a) für vulnerable Gruppen sind Angebote zu prüfen, also für Frauen mit Fluchterfahrung, mit Behinderungen, mit Abhängigkeitserkrankungen, mit psychischen Erkrankungen und für wohnungslose/obdachlose Frauen.
- b) Schaffung eines Präventionskonzeptes, das nicht nur die Bedarfe von Frauen und Kindern berücksichtigt, sondern insbesondere auch die von Jungen und Männern sowie nicht-binären Personen.

<b>Abstimmungsergebnis BM Zander nimmt nicht an der Abstimmung teil.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.20 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU u. FDP: AT zu VO/2024/13281 Umsetzung Haushaltsbeschluss Fahrradstraße Altstadt  
Vorlage: VO/2024/13281-01**

Der Antrag wurde in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

#### **Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung:**

Der Vorsitzende teilt mit, dass zusätzlich zu den gemäß § 9 Abs. 6 GeschO der Bürgerschaft benannten Personen Herr Groth am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen werde.

***Die Bürgerschaft ist einverstanden.***

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Behandlung der Tagesordnungspunkte TOP 15.1 und 15.2 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen worden sei und weiter, dass zur Teilnahme an der nichtöffentlichen Sitzung nur der in § 9 Absatz 7 Geschäftsordnung genannte Personenkreis berechtigt sei. Er bittet alle nichtberechtigten Personen die Tribünen bzw. den Saal zu verlassen und schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 22:18 Uhr.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

**zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:20 und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst wurden, die die Niederschrift zu entnehmen sind (s. u. aufgeführt) und weist darauf hin, dass die kommende Sitzung am 27.06.2024 stattfindet. Die Sitzung ist um 22:21 beendet.

**Im nichtöffentlichen Teil gefasste Beschlüsse:**

<b>TOP</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Beschluss</b>
15.1.	Verkauf eines Grundstücks im Gründungsviertels (Braunstraße)	Die Bürgerschaft beschließt den Verkauf des Grundstückes im Gründungsviertel
15.2.	erkauf eines bebauten Grundstücks im Gründungsviertel	Die Bürgerschaft beschließt den Verkauf eines Grundstückes im Gründungsviertel.

Lübeck, den 17. Juli 2024

Henning Schumann  
Vorsitzende/r

Christiane Nimz  
Protokollführung